



Prozessfrei und zertifiziert

Druckerei Varioprint und Vorstufendienstleister Magentur in Berlin wurden samt prozessfreier Platte von Fujifilm zertifiziert

Die Berliner Druckerei Varioprint GmbH wurde vom SID (Sächsisches Institut für die Druckindustrie GmbH) gemäß den Richtlinien der gültigen Norm DIN ISO 12647-2:2004 und dem Prozess-Standard Offset (PSO) zertifiziert. Erstmals wurde damit ein Betrieb zertifiziert, der innerhalb seiner Produktionskette die prozessfreie Offsetplatte Fujifilm Brillia HD PRO-T einsetzt. Bemerkenswert ist bei der Installation, dass die Vorstufe nicht zur Varioprint GmbH gehört, sondern zum Unternehmen magentur, einem Vorstufendienstleister, der in den Räumlichkeiten bei Varioprint den CtP-Service bietet und zudem im Druckhaus Berlin-Mitte den Part des Digitaldrucks betreut.

PSO nicht nur für die großen

Die 16 Mitarbeiter zählende Druckerei ist genau das, was man sich unter einem Kleinbetrieb vorstellt. Maschinen im kleinen Format, viel Handarbeit in der Weiterverarbeitung und ... nein, eben nicht handwerklich orientiert, sondern nach industrieller Produktion strebend.

Den Beweis dafür sind Lutz Krüger, Geschäftsführer von Varioprint, und sein Team angetreten und sind als erster Betrieb mit der Kombination

Luxel T-6300 CTP und Brillia HD PRO-T von Fujifilm nach PSO und ISO zertifiziert – und das geradezu von Null auf Hundert.

Noch bis Ende 2006 wurde im Berliner Druckhaus konventionell mit Film, Montage und Plattenkopie produziert. »Nicht zuletzt die Installation des CtP-Systems war für uns Motivation, unseren Arbeitsablauf und die Qualität zertifizieren zu lassen. Innerhalb von zwei Wochen war die neue Vorstufe mit dem Fujifilm-Belichter, dem Workflow-System Celebrant und der prozessfreien Platte etabliert,« schildert Lutz Krüger.

Mit der Zertifizierung bescheinigt das SID die Eignung der prozessfreien Platte und deren Belichtung auf dem Thermalbelichter Fujifilm Luxel T-6300 sowie deren problemlose und qualitativ hochwertige Einbindung in den Offsetprozess. Lutz Krüger sieht darin nicht nur eine Bestätigung der eigenen Bemühungen um konstante Qualität, sondern auch die Möglichkeit für viele ähnlich aufgestellte Kleinbetriebe, im kleinformatischen Offsetdruck hervorragende Ergebnisse zu erzielen.

Zusammenarbeit verbessert

Mit der Einrichtung der Prozesse nach PSO wird die Zusammenarbeit mit dem Druckhaus Berlin-Mitte als einem wichtigen Partner wesent-

In der Zertifizierung nach dem Prozess-Standard Offset sieht Varioprint-Geschäftsführer Lutz Krüger nicht nur eine Bestätigung der eigenen Bemühungen um konstante Qualität, sondern auch die Möglichkeit für viele ähnlich aufgestellte Kleinbetriebe, im kleinformatischen Offsetdruck hervorragende Ergebnisse zu erzielen.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Als weiterer Berliner Druckbetrieb konnte die Varioprint GmbH die Urkunde für die Bestätigung der PSO-konformen Arbeit entgegennehmen. Im Bild von links: Peter Kölling, Axel Schöpa (beide SID), Sebastian Preißler, Lutz Krüger (Varioprint GmbH), Marcus Stern (Hansa Grafia) und Gerd Dopslaf (magentur).



lich verbessert. Besonders erleichtert wird der Abgleich von Drucksachen bei der Arbeit am gleichen Auftrag für gemeinsame Kunden. »Als Partner vom DBM müssen und wollen wir unsere Qualität auch nachweisbar konstant halten. Dazu überprüfen wir alle Komponenten in regelmäßigen Abständen«, so Lutz Krüger. Varioprint produziert als Partnerbetrieb des Druckhaus Berlin-Mitte Kleinauflagen und Spezialitäten. Durch die Arbeit nach PSO werden die Prozesse angeglichen und die Zusammenarbeit mit Kollegen vereinfacht. Besonders erleichtert wird dabei der Abgleich bei der Arbeit am gleichen Auftrag für gemeinsame Kunden.

Bestätigung auch für Fujifilm

Die Tatsache der Zertifizierung von neutraler Seite durch das SID ist für Fujifilm eine Bestätigung für den problemlosen Einsatz der prozessfreien Platte. Wobei Axel Schöpa, Prokurist beim Sächsischen Institut für die Druckindustrie GmbH, SID, das die Zertifizierung vornahm, einschränkt: »Nicht die Platte selbst, sondern der Gesamtprozess wurden zertifiziert.« Was die Qualität der Platte ja nicht schmälert, schließlich

gilt auch beim Produktionsprozess, dass dieser nur so gut sein kann wie das schwächste Glied in der Kette. Die Verarbeitung der Platte stellt sich nach Aussagen der Drucker als äußerst einfach und stabil dar: »Zehn Umdrehungen feuchten, zehn bis zwölf Umdrehungen mit Farbe, dann ist der Bogen OK und wir können die Auflage drucken.« »Das kleine Unternehmen mit hohem Qualitätsanspruch war auf die Prüfung gut vorbereitet. Durch das Interesse der Mitarbeiter und deren aktiver Mitwirkung konnten in kurzer Zeit die PSO-Forderungen erreicht und nachgewiesen werden,« so Axel Schöpa.

Perfekter Druck mit kleinen Maschinen

1993 mit vier Mitarbeitern außerhalb von Berlin gegründet, zog man 1994 mit zwei Ryobi-Endlosmaschinen nach Berlin, nahm zusätzlich eine Einfarben-Bogenoffsetmaschine in Betrieb und später eine Zweifarben Speedmaster 52. Heute produziert Varioprint noch immer mit den Ryobi-Maschinen (auf denen auch die prozessfreien Platten von Fujifilm eingesetzt werden), einer GTO und zwei Heidelberg Zweifarbenmaschinen.

Auf dem Modell aus dem Jahre 2003 wurde auch die Zertifizierung reali-

siert. Aufgrund des Maschinenparks mit Zweifarben-Bogenoffsetmaschinen druckt man zwangsläufig Nass auf Trocken. »Man kann mit der SM 52 wunderbar drucken, exakt und präzise – wenn die Profile stimmen,« resümiert Sebastian Preißler, der als Drucker das Standardisierungsvorhaben erfolgreich betreut hat und inzwischen beim Druckhaus Berlin-Mitte arbeitet. Man druckt Cyan und Magenta, danach Gelb und Schwarz. Dazwischen lässt man die Bogen etwa zwei Stunden trocknen. »Die Qualität ist perfekt!«

Und die Rüstzeiten sind seit CtP auch erheblich zurückgegangen. »Das kompensiert den höheren Preis der Platte«, räumt Lutz Krieger ein und stellt fest: »Die Arbeit an der Zertifizierung und vor allem der erfolgreiche Abschluss hat uns einiges gebracht: Die Drucker sind viel qualitätsbewusster.«

Sebastian Preißler schwärmt: »Jetzt weiß man, wo man steht – von der Vorstufe bis zum Druck.« Dies sei ein wesentlicher Schritt in die High-Quality Just-in-Time-Produktion. So passen die Drucke zusammen, unabhängig von der Druckmaschine und vom Druckort.

- › www.magentur.de
- › www.druckwunsch.de



Bei den weltweit ausgeschriebenen **CIP4 Innovationspreisen** gewannen Hiflex Anwender sechs der neun Auszeichnungen und erhielten jeweils Zweitplatzierungen in den verbleibenden.

Durchschnittlich wurde ein **ROI von 1120%** erreicht.

CIPPI Award Gewinner 2005, 2006, 2007



Hiflex GmbH
Rotter Bruch 26a
D-52068 Aachen

TELEFON
+49 (0)241 / 1683-0
E-MAIL
info@hiflex.com
INTERNET
www.hiflex.com
www.printsupport.com

